

Zweite geht ohne Käptn unter

Ohne den kurzfristig erkrankten Käptn Karsten trat die zweite Mannschaft zum zweiten Spiel der Woche gegen Voxtrup 2 an. Seine Vertretung wurde auf mehrere Schultern verteilt. Begrüßung und Spielbericht übernahm VfL III Kapitänin a.D Jacky. Für die passenden Getränke sorgte Julian, nachdem er am Dienstag noch ein Spielersatztraining absolviert hatte und für Matze ins Team rückte. An die Platte ging Fabian, der damit sein erstes Saisonspiel absolvierte. Vielen Dank für deinen Einsatz. Doch auch Voxtrup kam nicht in Stammbesetzung. Paul Jansen rückte für den ebenfalls erkrankten Tim Funke ins Team.

Die neu aufgestellten Doppel gingen dann auch gleich in die Hose. Jan/Fabian waren zwar in allen drei Sätzen nah dran aber verloren dennoch mit 0:3. Jacky/Julian spielten gut mit und hatten bei der 3:2, 12:10 Niederlage durchaus Siegchancen, dennoch gewann mit Böhmann P./Jansen das bessere Doppel.

Das obere Paarkreuz zeigte im Anschluss eine Mega Leistung. Zur Erinnerung: Sowohl Jacky als auch Jan wollten eigentlich mit der 3. Mannschaft in der 2. Kreisklasse an den Start gehen. Das die beiden aber auch in der 1. KK kein Kanonenfutter sind, zeigten die beiden mit einem Bockstarken Sieg von Jacky gegen Böhmann und von Jan gegen Petersmann.

Julian spielte stark gegen Paul Jansen und gewann sicher in vier Sätzen. Fabian leider chancenlos gegen einen sicheren Jannik Böhmann.

Leider konnte die Mannschaft die gezeigten Leistungen im Anschluss nicht in die zweite Einzelrunde mitnehmen. Jacky spielt zwar sicher gegen Petersmann aber die Sätze 2-4 gehen alle in der Verlängerung verloren.

Jan spielt gegen Philipp Böhmann gut mit, allerdings ist Böhmann in den entscheidenden Momenten ein Stück sicherer. Das gleiche Schicksal ereilt im Anschluss auch Julian gegen Jannik Böhmann.

Da auch Fabian gegen Paul Jansen den Kürzeren zieht steht am Ende eine verdiente Niederlage, die aber definitiv keine hätte sein müssen.

In den nächsten Spielen sollte dringend gepunktet werden um im drohenden Abstiegskampf nicht ins Hintertreffen zu geraten.